

Straumann steigert Jahresnettoumsatz um 5% in Lokalwährungen auf CHF 738 Mio. und hält Betriebsgewinnmarge trotz starker negativer Währungseinflüsse

- Umsatzwachstum erhöht sich im vierten Quartal auf 7% in Lokalwährungen, vor allem dank höheren Verkäufen bei Implantaten und Straumann CARES Digital Solutions
- Alle Regionen melden Wachstum; Nordamerika und ‚Rest der Welt‘ weisen im vierten Quartal zweistellige Wachstumsraten auf
- Beeindruckende Anzahl neuer Produkte eingeführt
- Betriebsgewinnmarge aufrecht erhalten; Mengenwachstum und Preisdisziplin gleichen beispiellose negative Währungseinflüsse sowie höhere Investitionen in Marketing und Vertrieb zum Teil wieder aus
- Weltweit 190 neue Stellen geschaffen, um künftiges Wachstum voranzutreiben
- Höhere Steuerzahlungen und Anstieg des Umlaufvermögens drücken Free Cashflow auf CHF 154 Mio.
- Unveränderte Dividende von CHF 3.75 pro Aktie¹ vorgeschlagen

KENNZAHLEN

(in CHF Mio.)	2010	2009
Nettoumsatz	737.6	736.4
Veränderung in %	0.2	(5.4)
Veränderung in Lokalwährungen in %	4.6	(2.1)
Bruttogewinn	587.0	586.8
Marge in %	79.6	79.7
Veränderung in %	0.0	(7.1)
Betriebsgewinn (EBIT)	164.3	165.3
Marge in %	22.3	22.5
Veränderung in %	(0.6)	(22.4) ²
Reingewinn	131.1	146.4
Marge in %	17.8	19.9
Veränderung in %	(10.4)	(18.7) ²
Free Cashflow³	154.2	214.7
Marge in %	20.9	29.2
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	8.37	9.38
Veränderung in %	(10.8)	(18.9)
Mitarbeitende (am Jahresende)	2'361	2'170

Basel, 15. Februar 2011: Straumann meldete heute für das Gesamtjahr 2010 ein Nettoumsatzwachstum von 5% in Lokalwährungen (LW). Dabei zeigt der Markt für Zahnrestorationen und -ersatz in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld weiterhin Anzeichen einer allmählichen Stabilisierung. Das Ergebnis profitierte von einer Beschleunigung im vierten Quartal, als infolge des zweistelligen Zuwachses in Nordamerika ein Wachstum von 7% (LW) resultierte. Der Nettoumsatz von Straumann wuchs zur Gänze organisch und erreichte CHF 738 Mio., was dem vor einem Jahr formulierten Ausblick entspricht. Da der US-Dollar und der Euro gegenüber dem Schweizer Franken auf ein Allzeit-Tief fielen, musste sich Straumann mit einem beispiellosen negativen Währungseffekt abfinden, die das Nettoumsatzwachstum in Schweizer Franken um 4 Prozentpunkte (bzw. CHF 31 Mio.) reduzierten.

Währungsbereinigt erhöhte sich die operative (EBIT-) Marge um 170 Basispunkte von 20.6% (2009) auf 22.3%, gestützt durch die gesteigerte Produktion und eine bessere Fixkostenabsorption. Es gelang der Gruppe trotz eines stark negativen Währungseffekts von CHF 20 Mio. den Betriebsgewinn (EBIT) ebenfalls auf dem prognostizierten Niveau von CHF 164 Mio. zu halten. Infolge des schlechteren Finanzergebnisses und höherer Steuern lag der Reingewinn bei CHF 131 Mio., wodurch sich der Gewinn pro Aktie um einen Schweizer Franken auf CHF 8.37 verringerte.

Beat Spalinger, President & CEO, kommentierte: „2010 hat bewiesen, dass Straumann sich an ein veränderliches Umfeld anpassen und dabei weiterhin Mehrwert schaffen kann. Dank der Stärke unseres Basisgeschäfts konnten wir den Markt unter schwierigen Bedingungen übertreffen. Wir haben eine breitere Palette und ein höheres Volumen von Produkten an eine grössere Kundenbasis als je zuvor verkauft. Wir haben vier neue Produktlösungen lanciert, weitere Forschungsstudien durchgeführt und unsere Lösungen und Dienstleistungen mehr Menschen weltweit zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig konnten wir trotz der beispiellosen negativen Währungseinflüsse die Margen halten. Da wir unsere Investitionen in künftige Wachstumsinitiativen nicht zurückgestellt haben, sind wir für die Markterholung gut positioniert.“

UMSATZENTWICKLUNG

Trotz der Erholung nach der weltweiten Rezession hat sich 2010 im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit, die Haushaltseinkommen und die Kreditverfügbarkeit nicht viel verbessert. Wegen der weiterhin instabilen Konsumentenstimmung wurden komplexe und nicht dringend erforderliche zahnmedizinische Behandlungen teilweise aufgeschoben; die Zahnarztpraxen verzeichneten keine deutliche Zunahme der Patientenbesuche. Die jüngsten Zahlen lassen jedoch darauf schliessen, dass sich der Markt für Zahnersatz allmählich vom Rückgang im Vorjahr erholt.

In diesem schwierigen Umfeld gelang es Straumann, die Verkaufsmenge zu erhöhen und ihre Preise zu verteidigen. Das Wachstum war vor allem dem **Zahnersatzgeschäft** zu verdanken, das von der Bone-Level-Implantatlinie und vom Erfolg des neuen, leistungsfähigen Implantatmaterials Roxolid getragen wurde. Zudem konnte die Gruppe aufgrund der Popularität der gut etablierten, bewährten SLA-Oberfläche im Value-Segment erfolgreich konkurrieren.

Das auf CAD/CAM fokussierte **restaurative Geschäft** verzeichnete im Jahresvergleich ein Wachstum, das durch den Verkauf von Ausrüstung im späteren Jahresverlauf Auftrieb erhielt, als Straumann ein völlig neues CAD/CAM-System mit einem neuen Laborscanner und Software einführte.

Unser **Geschäftsbereich für regenerative Produkte** profitierte von den jüngsten Initiativen, die auf die Verstärkung des Vertriebsteams und das Nutzen von Synergien mit dem Implantatgeschäft hinzielten. Die Einführungen von Straumann Allograft in den USA Ende 2009 und in Kanada Mitte 2010 erhöhten den Umsatz. Dieses Produkt soll die Anforderungen derjenigen Oralchirurgen erfüllen, die menschliche Knochenaufbaumaterialien bevorzugen.

Innovation als Wachstumsfaktor

2010 erwies sich – mit Roxolid und Straumann Allograft noch in der frühen Einführungsphase – im Hinblick auf die Einführung neuer Produkte als das bisher produktivste Jahr. Im ersten Quartal führte die Gruppe ihr proprietäres System für geführte Chirurgie ein, das ein klares Bild von Knochen, Nerven und Gefätsstrukturen liefert. Dies vereinfacht die Behandlungsplanung, wodurch das Risiko von Komplikationen reduziert werden kann.

Der intra-orale iTero⁴-Scanner wurde in der zweiten Jahreshälfte in Europa eingeführt, wo Straumann über die exklusiven Vertriebsrechte verfügt. Intra-orales Scannen ermöglicht dem Zahnarzt, im Mund des Patienten unmittelbar ein dreidimensionales Abbild der Zähne anzufertigen. Somit entfallen der langsamere und unangenehme konventionelle Prozess der Abformung sowie das Ausgiessen der Modelle.

Das erwähnte neue CAD/CAM-System wurde Ende des dritten Quartals unter dem Markennamen CARES eingeführt. Es umfasst einen neuen Laborscanner, Software und eine Reihe von prothetischen Funktionen zum Beispiel für Inlays, Onlays, Veneers, verschraubte Stege und Brücken.

Der Höhepunkt im vierten Quartal war die mit einem Ausbildungsprogramm kombinierte Markteinführung einer Membran der neuen Generation zur geführten Knochenregeneration. Straumann MembraGel wird bequem in flüssigem Zustand appliziert und bildet, nachdem es sich verfestigt hat, eine wirksame Barrieremembran. Sie wird anschliessend biologisch abgebaut und muss nicht chirurgisch entfernt werden. MembraGel ergänzt das regenerative Portfolio von Straumann und unterstützt das Zahnersatzgeschäft.

Fortschritte in der digitalen Zahnmedizin

2010 hat die Gruppe ihren Vorstoss in die digitalisierten Arbeitsabläufe beschleunigt, die in Zukunft vermutlich alle Aspekte der Zahnheilkunde prägen werden. Straumann bietet nun ein komplettes Lösungspaket an, darunter die geführte Chirurgie, das intra-orale Scannen und CAD/CAM. Digitale Arbeitsabläufe ersetzen allmählich die arbeitsintensiven manuellen Prozesse, eliminieren Schnittstellen, verkürzen die Behandlungszeiten, reduzieren das Fehlerrisiko und verbessern die Qualitätssicherung. Es wird erwartet, dass diese Vorteile mit niedrigeren Behandlungskosten, mehr Bequemlichkeit und verbessertem Komfort für die Patienten einhergehen werden. Der wichtigste Unterschied liegt jedoch nicht in den einzelnen Produkten selbst, sondern in der nahtlosen Konnektivität integrierter Technologien von einem einzigen Anbieter, der für seine Behandlungsqualität und seinen Support-Service bekannt ist.

Anhaltendes Engagement in Forschung und Entwicklung

Mit dem weiteren Vorantreiben evidenzbasierter Behandlungen und von Innovationen erreichten 2010 die Investitionen in F&E ein Rekordniveau. Zum Jahresende liefen nicht weniger als 39 präklinische und klinische Studien; weitere 11 waren für die Lancierung im Jahr 2011 vorgesehen. Etwa 130 präklinische und klinische Veröffentlichungen über Straumann-Produkte oder -Technologien erschienen 2010 in von Experten begutachteten Publikationen. Sie ergänzen die Fülle der veröffentlichten Produktnachweise. Wie dem heute

veröffentlichten Jahresbericht zu entnehmen ist, verfügt das Unternehmen über eine gut gefüllte Pipeline.

ERGEBNISSE IN DEN REGIONEN

Der Umsatz konnte 2010 in allen Regionen gesteigert werden, getrieben vor allem von einem soliden Wachstum in Nordamerika, moderaten Zuwächsen in Europa und Asien/Pazifik sowie einer starken Expansion im „Rest der Welt“. Im gesamten Jahresverlauf konnten fast alle Länder Umsatzzuwächse verbuchen.

Beständiger Fortschritt in Europa

Europa ist nach wie vor der grösste Absatzmarkt für Straumann, obwohl der Anteil der Region am Nettoumsatz der Gruppe mit 60% bzw. CHF 445 Mio. leicht gesunken ist. Dies ist auf das moderate Wachstum von 3% (LW) zurückzuführen, welches das gedämpfte Verbrauchervertrauen widerspiegelt, da die Länder sich nur allmählich von der Rezession erholen und mit der Staatsschuldenkrise kämpfen. Die Schwäche des Euro und des britischen Pfunds führte zu einem negativen Währungseffekt von 7 Prozentpunkten. Im Laufe des Jahres nahm das Umsatzwachstum wieder zu, was auf eine Stabilisierung des Marktes hindeutet.

Unterstützt durch die Lancierung von CARES Digital Solutions, beschleunigte sich das Wachstum im vierten Quartal auf 6% (LW). Als grösster Markt der Region verzeichnete Deutschland eine leichte Verbesserung, während Frankreich, Spanien und Grossbritannien ein solides Wachstum erzielten. In Italien wurden nach erfolgten organisatorischen Massnahmen Fortschritte erzielt, während der schwedische Markt weiterhin unter den Restriktionen des Gesundheitssystems leidet.

Nordamerika kehrt zu zweistelligem Wachstum zurück

In Nordamerika stieg der Jahresnettoumsatz um 9% (LW) auf CHF 165 Mio. (22% des Gruppentotals). Der negative Währungseffekt war zwar weniger ausgeprägt als in Europa, schmälerte das regionale Wachstum in Schweizer Franken trotzdem um mehr als 2 Prozentpunkte. Implantate, insbesondere das Bone-Level-Sortiment und Roxolid, waren die Wachstumstreiber: Straumann Allograft unterstützte das Wachstum zusätzlich. Sortimentserweiterungen und die Vergrösserung des Verkaufsteams für regenerative Produkte ermöglichten es Straumann, neue Kunden zu gewinnen und ihre Position in der Region zu stärken.

Im vierten Quartal stieg der Nettoumsatz um 12% (LW), obschon das Vergleichsquartal 2009 aufgrund von Produkteinführungen bereits besonders stark war.

Stabilisierung in Asien/Pazifik

Die Region Asien/Pazifik steuerte 14% bzw. CHF 101 Mio. zum Nettoumsatz der Gruppe bei. Dies entspricht einem Anstieg um 2% (LW) im Vergleich zum Vorjahr. Das dynamische Wachstum in China und die positiven Entwicklungen in Korea vermochten das schwache Ergebnis in Japan, wo der Markt nach wie vor rückläufig war, mehr als auszugleichen. Da in Japan eindeutige Anzeichen einer nachhaltigen Wirtschaftserholung fehlen, haben die Zahnersatzbehandlung noch nicht das Niveau von vor der Rezession erreicht.

Da klare Zeichen einer nachhaltigen Konjunkturerholung fehlen, dürfte das Verbrauchervertrauen in den industrialisierten Ländern der Region gemischt bleiben. Die Geschäftsentwicklung 2010 war – nach dem Lagerabbau während der Rezession – zusätzlich durch schwankende, aber insgesamt steigende Aufträge von regionalen Vertriebspartnern geprägt.

Im vierten Quartal verbesserte sich der Nettoumsatz in der Region um 3% (LW). Im noch wenig entwickelten chinesischen Markt erzielte Straumann erneut ein starkes Wachstum, obwohl der Zahnersatzmarkt dort relativ klein ist. Der Umsatz in Korea erfuhr zum Jahresende aussergewöhnlichen Auftrieb, da die Kunden ihre Käufe wegen erwarteter Geschäftsregulierungen im Gesundheitssektor vorgezogen haben.

Solides Wachstum im „Rest der Welt“

Im Rest der Welt stieg der Nettoumsatz vor allem dank guter Ergebnisse in Brasilien, Mexiko und den Ländern des Nahen Ostens um 12% (LW) resp. 17% in Schweizer Franken. Mit einem Nettoumsatz von CHF 28 Mio. leistete die Region einen Beitrag von 4% zum Gruppenumsatz. Im Abschlussquartal legte der Nettoumsatz um 11% (LW) zu.

OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION

Verstärkung des globalen Teams, um künftiges Wachstum voranzutreiben

Die Gruppe hat ihre Produktion erfolgreich an den schwachen Markt angepasst, ohne ihre Lieferfähigkeit zu beeinträchtigen. Dies wurde durch umsichtige Planung und Kurzarbeit in bestimmten Bereichen der Produktion erreicht. Um das künftige Wachstum anzukurbeln, hat Straumann 2010 rund 190 neue Arbeitsplätze geschaffen, vor allem im Marketing und Vertrieb. Damit stieg die Zahl der Mitarbeitenden bis zum Jahresende weltweit auf 2'361.

Betriebliche Verbesserungen gleichen negative Währungseinflüsse aus

Durch Volumenerhöhungen und während der Rezession eingeleiteter Kostensenkungsmassnahmen konnte Straumann einen Bruttogewinn von CHF 587 Mio. erzielen und damit eine Marge von 80% aufrechterhalten. Wird der aussergewöhnliche Währungseffekt von 70 Basispunkten bzw. CHF 30 Mio. ausgeklammert, hat sich die zugrunde liegende Rentabilität sogar verbessert.

Erhebliche Investitionen – etwa in das Vertriebspersonal, zur Unterstützung der Sortimentserweiterung und zur Unterstützung der Einführung neuer Produkte – führten zu einem geplanten Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten (SG&A) auf CHF 385 Mio. Der SG&A-Anteil am Nettoumsatz blieb mit 52% jedoch unverändert.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten nahmen leicht auf CHF 40 Mio. zu. Dies ist Ausdruck des Bekenntnisses der Gruppe zur Innovationsführerschaft trotz wirtschaftlichem Druck. Die F&E-Kosten entsprechen 5% des Nettoumsatzes und positionieren Straumann mit an der Spitze der Branche.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation sank vor allem aufgrund der Stärke des Schweizer Frankens um CHF 6 Mio. auf CHF 212 Mio. Die EBITDA-Marge belief sich auf 29%.

Operative Marge währungsbereinigt um 170 Basispunkte verbessert

Nach Amortisation und Abschreibungen in Höhe von CHF 48 Mio. belief sich der Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 164 Mio. Die EBIT-Marge verharrte bei 22%. Bereinigt um negative Währungseffekte verbesserte sich die Marge um 170 Basispunkte.

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf minus CHF 5 Mio. Im Vorjahr lag es noch mit CHF 8 Mio. im Plus, als die Gruppe von Wechselkursgewinnen und Gewinnen aus Absicherungsgeschäften profitierte. Der Steueraufwand betrug CHF 29 Mio. und lag damit CHF 2 Mio. über dem Vorjahreswert, was auf die veränderte Bewertung aktiver latenter

Steuern zurückzuführen ist. Der effektive Steuersatz belief sich 2010 auf 18%. Der künftig zu erwartende Steuersatz dürfte sich weiterhin im Bereich von 16 bis 17% bewegen.

Insgesamt resultierte ein Reingewinn von CHF 131 Mio., was einer Marge von 18% und einem Gewinn pro Aktie von CHF 8.37 entspricht.

Höhere Steuern und Nettoumlaufvermögen belasten operativen Cashflow

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nahm um 28% auf CHF 176 Mio. ab. Dies war vor allem auf höhere Steuerzahlungen, das oben erwähnte niedrigere Betriebsergebnis und die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Forderungsausstände in Tagen verringerten sich um 2 auf 45 Tage.

Mit CHF 22 Mio. lagen die Investitionen CHF 9 Mio. unter dem Vorjahreswert. Dank Produktionsausweitungen in den vergangenen Jahren waren geringere Kapitalinvestitionen in Sachanlagen und Software erforderlich. Der Free Cashflow belief sich auf CHF 154 Mio., was einer Marge von 21% entspricht.

Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich nach Auszahlung der ordentlichen Dividende von CHF 59 Mio. und dem Erlös von CHF 3 Mio. aus dem Verkauf eigener Aktien auf netto CHF 56 Mio.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Jahresende auf CHF 350 Mio. Zusammen mit der erfreulichen Rentabilität (ROE = 20%) verleiht dies der Gruppe einen hohen Grad an Flexibilität.

Dividende unverändert

Obwohl die Aktienkursentwicklung von 2010 enttäuschte, ist Straumann der Auffassung, dass die Branche ein enormes Potenzial für langfristige Wertschöpfung aufweist. Daher erscheint der Gruppe ein Aktienrückkaufprogramm oder eine Politik langfristiger Dividendenerhöhungen derzeit nicht als angebracht. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine unveränderte ordentliche Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vor.

Kürzlich erfolgte Änderungen im Schweizer Steuerrecht bieten Unternehmen die Möglichkeit, steuerbefreite Zahlungen an die Aktionäre aus den zuvor einbezahlten Kapitaleinlagen zu tätigen. Um die Vorteile dieser Neuerung auszuschöpfen, schlägt der Straumann Verwaltungsrat vor, einen Teil der Dividende (CHF 1.85 pro Aktie) aus den ‚Reserven aus Kapitaleinlagen‘ zu bedienen. Dies hat für berechnigte Aktionäre eine Erleichterung bei der Verrechnungs- bzw. Einkommensteuer zur Folge.

AUSBLICK 2011 (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Straumann geht davon aus, dass sich ihre wichtigsten Märkte allmählich weiter erholen – vorausgesetzt, dass sich die allgemeine Konjunktur nicht verschlechtert. Angesichts des anhaltend schwachen Konsumklimas ist die Gruppe hinsichtlich Prognosen zur Rückkehr der Märkte zu einem nachhaltigen, soliden Wachstum weiterhin vorsichtig. Sie erwartet für 2011 ein währungsbereinigtes Marktwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Aufgrund ihrer klinisch bewährten Produkte, ihrer organisatorischen Stärke, ihrer differenzierten Dienstleistungen und der Produkteinführungen im Jahr 2010 ist die Gruppe überzeugt, dass sie erneut ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen kann. Angesichts der anhaltenden Volatilität und Unsicherheit an den Finanzmärkten – insbesondere im Hinblick auf die Wechselkurse – bleibt Straumann bezüglich Margenprognosen vorsichtig. In der Schweiz fällt die Mehrheit der Kosten an, doch werden über 90% des Geschäfts von

Straumann ausserhalb abgewickelt. Da der Euro und der US-Dollar Ende 2010 historische Tiefststände markierten, ist zumindest für einige Zeit im Jahr 2011 mit negativen Währungseinflüssen zu rechnen. Dies wird den Nettoumsatz in Schweizer Franken und die Gewinnmargen weiterhin belasten.

Straumann wird auch 2011 in alle Geschäftsbereiche, ihre Innovationspipeline sowie in ihre Marketing- und Vertriebsorganisation investieren, um überlegene Behandlungslösungen und Dienstleistungen anbieten zu können. Die Gruppe wird zudem ihre Bemühungen zur Effizienzsteigerung fortsetzen. Die voraussichtlich anhaltende Stärke des Schweizer Frankens wird weiteren Druck auf den Gewinn ausüben. Straumann ist jedoch zuversichtlich, die operative Marge (EBIT) 2011 auf einem Niveau von etwa 20% halten zu können.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten sowie restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe rund 2'360 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Corporate Communication:

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad

+41 (0)61 965 15 46

Investor Relations:

Fabian Hildbrand

+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „erwarten“, „zuversichtlich“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das aufsichtsrechtliche Umfeld; Wechselkursschwankungen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen, regulatorische Freigaben und Zulassungen zu erhalten, neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin

enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird die Jahreszahlen 2010 heute um 09.00 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel Medienvertretern und Analysten präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen (www.straumann.com/webcast) und als Aufzeichnung bis zum 15. März 2011 zur Verfügung stehen.

Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen unter www.straumann.com/Straumann-2010-FY-Presentation.pdf im Internet sowie auf den Seiten für Investoren und Medien unter www.straumann.com zur Verfügung.

Geschäftsbericht

Der vollständige Geschäftsbericht steht im Internet als Vorabdruck in Englisch unter www.straumann.com/annualreport sowie auf den Seiten für Investoren und Medien unter www.straumann.com zur Verfügung.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:
+41 (0)91 612 81 05 (Europa und übrige Welt)
+44 (0)203 059 58 63 (Grossbritannien)
+1 (1) 866 865 51 44 (USA)

Wichtige Daten

16.–18. Februar 2011	Full-year Investor Relations «Road-Show» (Non-Deal)
18. März 2011	Generalversammlung 2011 (Kongresszentrum Basel)
22. März 2011	Dividendenausschüttung (ex-date)
25. März 2011	Dividendenauszahlung
27. April 2011	Umsatzentwicklung 1. Quartal 2011

Weitere Details zu bevorstehenden Investorenanlässe finden Sie unter www.straumann.com (Investor Relations > Kalender).

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2010	2009
Nettoumsatz	737.6	736.4
Wachstum in %	0.2	(5.4)
Bruttogewinn	587.0	586.8
Marge in %	79.6	79.7
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	211.9	218.3
Marge in %	28.7	29.6
Wachstum in %	(2.9)	(20.3)
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	185.0	187.9
Marge in %	25.1	25.5
Wachstum in %	(1.6)	(21.9)
Betriebsgewinn (EBIT)	164.3	165.3
Marge in %	22.3	22.5
Wachstum in %	(0.6)	309.2
Reingewinn	131.1	146.4
Marge in %	17.8	19.9
Wachstum in %	(10.4)	1 693.2
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.37	9.38
Wertschöpfung (Economic Profit)	88.4	96.1
Erhöhung/Verminderung der Wertschöpfung	(7.6)	144.1
Erhöhung/Verminderung der Wertschöpfung in %	(8.0)	300.2
in % vom Nettoumsatz	12.0	13.0
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	2 361	2 170
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	2 287	2 162
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	323	341

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2010	2009
Liquide Mittel	349.6	261.6
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	74.5	60.8
in % vom Nettoumsatz	10.1	8.3
Vorräte	73.1	71.5
Lagerdauer (in Tagen)	158	159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.3	95.4
Forderungsausstand (in Tagen)	45	47
Bilanzsumme	853.9	802.9
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	15.8	19.1
Eigenkapital	695.6	635.4
Eigenkapitalquote in %	81.5	79.1
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	19.7	25.0
Eingesetztes Kapital	337.7	363.7
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	46.9	42.5
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	175.8	245.1
in % vom Nettoumsatz	23.8	33.3
Investitionen ¹	(22.9)	(38.2)
in % vom Nettoumsatz	3.1	5.2
davon Investitionen	(22.1)	(31.4)
davon aus Unternehmenszusammenschlüssen	(0.7)	(6.9)
Free Cashflow	154.2	214.7
in % vom Nettoumsatz	20.9	29.2
Dividende (2010: vorbehaltlich Aktionärsfreigabe)	58.8	58.7
Ausschüttungsquote in %	44.8	40.1

¹ beinhaltet: Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Zahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen.

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2010	Total 2009
Europa	241.6	203.3	444.9	462.4
Wachstum in %	(1.1)	(6.8)	(3.8)	(7.6)
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.6	4.0	3.2	(2.2)
in % vom Nettoumsatz	61.6	58.9	60.3	62.8
Nordamerika	85.3	79.5	164.7	155.3
Wachstum in %	6.2	5.9	6.1	(2.3)
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.1	9.4	8.7	(1.4)
in % vom Nettoumsatz	21.7	23.0	22.3	21.1
Asien / Pazifik	51.7	48.8	100.5	95.2
Wachstum in %	6.8	4.2	5.5	(1.3)
Wachstum in Lokalwährungen in %	3.1	1.1	2.1	(4.6)
in % vom Nettoumsatz	13.2	14.1	13.6	12.9
Rest der Welt	13.9	13.6	27.5	23.4
Wachstum in %	23.2	12.0	17.4	1.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	15.5	9.2	12.3	8.0
in % vom Nettoumsatz	3.5	3.9	3.7	3.2
Total	392.4	345.2	737.6	736.4
Wachstum in %	2.2	(2.0)	0.2	(5.4)
Wachstum in Lokalwährungen in %	4.2	5.0	4.6	(2.1)

Regionale Umsatzentwicklung nach Quartalen

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2010
Europa	125.0	116.6	92.4	110.9	444.9
Wachstum in %	(0.2)	(2.0)	(9.0)	(4.9)	(3.8)
Wachstum in Lokalwährungen in %	1.4	3.9	1.2	6.4	3.2
in % vom Nettoumsatz	62.7	60.3	57.2	60.4	60.3
Nordamerika	41.7	43.6	38.2	41.3	164.7
Wachstum in %	3.6	8.9	3.6	8.1	6.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.4	7.7	6.9	11.9	8.7
in % vom Nettoumsatz	20.9	22.6	23.6	22.5	22.3
Asien / Pazifik	25.5	26.2	24.6	24.2	100.5
Wachstum in %	(0.5)	15.0	2.7	5.9	5.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	(1.7)	8.3	(0.6)	2.9	2.1
in % vom Nettoumsatz	12.8	13.6	15.2	13.2	13.6
Rest der Welt	7.1	6.8	6.5	7.2	27.5
Wachstum in %	33.6	14.0	11.2	12.7	17.4
Wachstum in Lokalwährungen in %	26.3	5.9	7.6	10.7	12.3
in % vom Nettoumsatz	3.6	3.5	4.0	3.9	3.7
Total	199.2	193.2	161.6	183.6	737.6
Wachstum in %	1.5	2.9	(3.9)	(0.2)	0.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	3.1	5.4	2.5	7.2	4.6

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN			
(in CHF 1 000)	Anhang	31.Dez 2010	31.Dez 2009
Sachanlagen	5	123 384	137 625
Renditeliegenschaften	6	7 800	8 100
Immaterielle Vermögenswerte	7	152 096	177 662
Finanzanlagen	8	1 532	1 661
Sonstige Forderungen		2 356	2 026
Aktive latente Steuern	17	27 954	30 901
Total Anlagevermögen		315 122	357 975
Vorräte	9	73 064	71 501
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	10	111 114	109 876
Finanzanlagen	8	4 226	883
Laufende Ertragsteuerguthaben		763	1 132
Liquide Mittel	11	349 603	261 575
Total Umlaufvermögen		538 770	444 967
Total Aktiven		853 892	802 942

PASSIVEN			
(in CHF 1 000)	Anhang	31.Dez 2010	31.Dez 2009
Aktienkapital	12	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven		694 062	633 852
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		695 630	635 420
Sonstige Verbindlichkeiten	14	6 891	5 747
Finanzielle Verbindlichkeiten	13	329	1 099
Rückstellungen	15	13 833	9 766
Pensionsverpflichtungen	19	609	2 831
Passive latente Steuern	17	25 432	24 825
Total langfristiges Fremdkapital		47 094	44 268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	16	90 587	82 636
Finanzielle Verbindlichkeiten	13	736	1 072
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		15 301	32 333
Rückstellungen	15	4 544	7 213
Total kurzfristiges Fremdkapital		111 168	123 254
Total Fremdkapital		158 262	167 522
Total Passiven		853 892	802 942

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2010. Die abgebildeten Tabellen stellen einen Auszug aus dem geprüften Jahresabschluss dar, welcher Teil des Geschäftsberichts 2010 ist.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2010	2009
Nettoumsatz	4	737 648	736 361
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(150 628)	(149 527)
Bruttogewinn		587 020	586 834
Sonstiger Ertrag	20	2 827	2 365
Vertriebs- und Verwaltungskosten		(385 071)	(384 753)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(40 466)	(39 111)
Betriebsgewinn		164 310	165 335
Finanzertrag	23	28 054	33 205
Finanzaufwand	23	(32 670)	(25 380)
Gewinn vor Steuern		159 694	173 160
Ertragsteuern	17	(28 610)	(26 787)
Reingewinn		131 084	146 373
Zurechenbar den:			
Aktionären der Muttergesellschaft		131 084	146 373
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	24	8.37	9.38
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	24	8.36	9.38

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2010.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in CHF 1 000)	2010	2009
Reingewinn	131 084	146 373
Netto-Fremdwährungsverluste auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	(17 320)	(3 173)
Ertragsteuern	1 295	236
Netto	(16 025)	(2 937)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(8 176)	1 680
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	408	(5 319)
Ertragsteuern	(53)	692
Netto	355	(4 627)
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen, nach Ertragsteuern	(23 846)	(5 884)
Gesamtergebnis des Jahres, nach Ertragsteuern	107 238	140 489
Gesamtergebnis des Jahres zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	107 238	140 489

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2010	2009
Reingewinn		131 084	146 373
Anpassungen für:			
Ertragsteueraufwand	17	28 610	26 787
Zins- und sonstiges Finanzergebnis		(67)	549
Fremdwährungsergebnis		6 552	183
Fair-Value-Ergebnis		(3 193)	2 122
Abschreibungen und Amortisation auf:			
Sachanlagen	5;21	26 655	30 133
Renditeliegenschaften	6;21	300	300
Immateriellen Vermögenswerten	7;21	20 662	22 593
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und anderen Verbindlichkeiten		(2 402)	6 187
Aktienbasierte Vergütungen	18;22	6 160	4 459
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen		(329)	(147)
Gewinne aus Veräusserung von «zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten»		-	(588)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
(Zunahme)/Abnahme von Vorräten		(6 399)	13 494
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		(10 994)	3 219
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten		12 319	4 156
Bezahlte Zinsen		(1 029)	(1 129)
Erhaltene Zinsen		1 123	614
Bezahlte Ertragsteuern		(33 211)	(14 163)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		175 841	245 142
Verkauf von „zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten“		-	6 164
Erwerb von Sachanlagen		(17 773)	(23 417)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		(4 364)	(7 933)
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		-	(6 888)
Bedingte Kaufpreiszahlung	3	(713)	-
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen		447	945
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(22 403)	(31 129)
Dividendenzahlungen	25	(58 691)	(58 408)
Erlöse aus Finanzierungsleasing		217	192
Rückzahlung von Finanzierungsleasing		(976)	(1 128)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen		-	10 827
Rückzahlung verzinslicher Darlehen		-	(50 377)
Veräusserung eigener Aktien		3 313	2 532
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(56 137)	(96 362)
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mitteln		(9 273)	(3 976)
Nettozunahme der liquiden Mittel		88 028	113 675
Liquide Mittel am 1. Januar	11	261 575	147 900
Liquide Mittel am 31. Dezember	11	349 603	261 575

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2010.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

2010								
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft								
(in CHF 1 000)	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2010		1 568	68 070	(6 896)	-	(37 336)	610 014	635 420
Reingewinn der Periode							131 084	131 084
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					355	(24 201)		(23 846)
Gesamtergebnis der Periode		-	-	-	355	(24 201)	131 084	107 238
Dividendenzahlungen	25						(58 691)	(58 691)
Aktienbasierte Vergütungen							7 882	7 882
Veräusserung eigener Aktien				4 586			(805)	3 781
Stand 31. Dezember 2010		1 568	68 070	(2 310)	355	(61 537)	689 484	695 630
2009								
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft								
(in CHF 1 000)	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2009		1 563	57 248	(12 333)	4 627	(36 079)	522 630	537 656
Reingewinn der Periode							146 373	146 373
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					(4 627)	(1 257)		(5 884)
Gesamtergebnis der Periode		-	-	-	(4 627)	(1 257)	146 373	140 489
Ausübung von Optionen		5	10 822					10 827
Dividendenzahlungen	25						(58 408)	(58 408)
Aktienbasierte Vergütungen							2 269	2 269
Veräusserung eigener Aktien				5 437			(2 850)	2 587
Stand 31. Dezember 2009		1 568	68 070	(6 896)	-	(37 336)	610 014	635 420

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2010.

¹ Der Verwaltungsrat schlägt für 2010 erneut eine Dividende in Höhe von CHF 3.75 pro Aktie vor, zahlbar 2011 und unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Aktionäre. Dividendenausschüttung (ex-date) ist der 22. März 2011.

² Vergleich von 2009 mit dem Vorjahr auf der Basis "vor ausserordentlichen Abschreibungen" (Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und/oder Finanzanlagen)

³ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen.

⁴ iTero ist eine eingetragene Marke von Cadent Ltd.